Service Civil International
Deutscher Zweig e.V.

SCI · Blücherstraße 14 · D-53115 Bonn

Bonn, im Juni 2025

An die
Unterstützer*innen der
Friedensarbeit des SCI

Aus der Geschichte lernen – jetzt handeln!

Sehr geehrte Unterstützer*innen

zum 80. Mal jährt sich die Befreiung vom Nationalsozialismus. 80 Jahre: eine Mahnung und ein Auftrag, aus der Vergangenheit zu lernen. Stattdessen erleben wir heute ein alarmierendes Erstarken rechter und nationalistischer Kräfte – in Deutschland, in Europa, weltweit. Antisemitismus, Rassismus und Demokratieverachtung sind wieder laut, offen und gefährlich. Zusätzlich zeigt der Krieg Russlands gegen die Ukraine, wie sehr die friedenssichernde Architektur, die nach 1945 etabliert wurde, herausgefordert ist. Erneut bestimmen militärische Prioritäten die politische Agenda.

Gerade jetzt kommt es darauf an, aus der Geschichte zu lernen – und zu handeln.

Deshalb ist es uns so wichtig, unsere Arbeit an Gedenkorten fortzusetzen und zu stärken. Unsere internationalen Workcamps in Gedenk- und Bildungsstätten wie Buchenwald, Neuengamme oder Ravensbrück bringen junge Menschen aus aller Welt zusammen, um sich aktiv mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

Uns geht es nicht nur um Erinnerung – es geht um die Gegenwart. Unsere Freiwilligen lernen unterschiedliche Perspektiven kennen, begegnen Nachkommen von Holocaust-Überlebenden und sprechen mit Expert*innen, pflegen historische Orte und entwickeln gemeinsam Ideen für ein solidarisches Miteinander heute. Wir wissen: Diese Erfahrungen wirken oft über Jahre hinweg weiter – als Anstoß für Zivilcourage, Antirassismus und Engagement für eine friedlichere Welt.

Teilnehmende der Sommercamps in Buchenwald reflektieren diese oft als eine besondere Erfahrung, die sie ihr Leben lang begleitet und manch einen Lebensweg entscheidend verändert. Menschen kennenzulernen, die man sonst nie getroffen hätte, sich mit Orten staatlicher Gewalt und konkreten historischen Akteur:innen auseinander-zusetzen und dabei gegenwarts-relevante Themen zu diskutieren – die Camps bieten eine nach-haltige Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und dabei vermeintliche Gewissheiten neu zu denken.

Jan Malecha
arbeitet als Bildungsreferent in der Gedenkstätte Buchenwald.

Bundesgeschäftsstelle
Blücherstraße 14
D-53115 Bonn

Fon: 02 28 - 21 20 86
Fax: 02 28 - 26 42 34
info@sci-d.de
www.sci-d.de

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE79 4306
0967 4083 0623 00
BIC: GENODEM1GLS

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE62 3705
0198 0009 6009 41
BIC: COLSDE33

Steuernummer
205/5768/0481

Doch unsere Arbeit steht unter Druck. Die Kosten steigen: Unterkünfte, Verpflegung, Materialien, Gehälter. Gleichzeitig bleiben viele Fördermittel seit Jahren auf gleichem Niveau oder fallen sogar weg. Ohne zusätzliche Unterstützung können wir wichtige Projekte nicht mehr anbieten.

Hier können Sie helfen. Ihre Spende macht unsere internationale Friedensarbeit möglich – ganz konkret:

- 20 Euro finanzieren beispielsweise einen Tag Unterkunft und Verpflegung für eine*n Freiwillige*n.
- 150 Euro kosten im Schnitt die Fahrtkosten einer ehrenamtlichen Campleitung.
- 300 bis 500 Euro decken die Materialkosten für ein Camp in einer Gedenkstätte.
- 1.000 Euro sichern die pädagogische und fachliche Begleitung eines Camps.

Jeder Beitrag zählt – und wirkt. Mit Ihrer Unterstützung geben Sie jungen Menschen aus aller Welt die Chance, aus der Geschichte zu lernen und gemeinsam für eine demokratische und gerechte Zukunft einzustehen.

Helfen Sie uns dabei? Gerade in Zeiten, in denen Hass und Hetze wieder salonfähig werden, setzen wir gemeinsam ein Zeichen: für Erinnerung, für Menschlichkeit, für Frieden.

Für Ihre Unterstützung meinen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Monhoff
Geschäftsführerin

PS: Möchten Sie unsere Arbeit längerfristig stärken?
Mit einer Patenschaft können Sie ein Projekt über das Jahr hinweg unterstützen. Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.sci-d.de/workcamp-patenschaft. Oder sprechen Sie mich gerne an: lisa.monhoff@sci-d.de.

The workcamp in Neuengamme was really impressive. It created an important space to learn and discuss about National Socialism and the dangers of right-wing extremism. The camp focused on remembrance and education and empowered the volunteers from different continents to act as ambassadors for democratic values.

We are seeing a clear shift to the right in many countries around the world. This is why such programs are so important. A lack of funding for such a project would restrict access to learning from history. We must not allow this to happen while the shift to the right continues.

May Phuong Nguyen
aus Vietnam war Campleiterin in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Hamburg.